

Veranstaltung erhalten die Teilnehmer zugleich vielfältige Informationen über die Verwirklichung der Parteibeschlüsse, speziell auch auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens der Stadt Dresden. In dieser ersten Veranstaltung macht auch der Oberbürgermeister die Teilnehmer mit kommunalpolitischen Ergebnissen und Aufgaben des Territoriums vertraut.

Wie ist der Ablauf der einzelnen Weiterbildungsveranstaltungen? Jede Weiterbildungsveranstaltung wird mit einem Vortrag eingeleitet. Referenten sind leitende Kader aus der Wirtschaft, aus staatlichen Einrichtungen und von gesellschaftlichen Organisationen. Im Anschluß an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Anfragen an den Referenten zu stellen bzw. eigene Standpunkte darzulegen. Eine etwa zweistündige Exkursion in einen Betrieb oder eine Einrichtung vertieft die jeweils vermittelten theoretischen Kenntnisse.

Es ist generelles Anliegen des Sekretariats, mit jeder Weiterbildungsveranstaltung dem Prinzip der Einheit von Theorie und Praxis Rechnung zu tragen. So wurde beispielsweise die theoretische Erläuterung der Friedenspolitik der Warschauer Vertragsstaaten und die Propagierung der Friedensinitiativen der Sowjetunion verbunden mit Exkursionen unter anderem in die Offiziershochschule der Luftstreitkräfte und in einen Panzerverband der NVA. An Ort und Stelle machten sich die Teilnehmer mit den wachsenden Anforderungen unseres Staates zur Verteidigung der sozialistischen Errungenschaften und mit dem Beitrag, den die NVA im Rahmen der Bruderarmeen der Warschauer Vertragsstaaten für die Erhaltung des Weltfriedens zu lösen hat, vertraut.

Aus den dort stattgefundenen Gesprächen zogen die Teilnehmer des Zyklus auch Schlußfolgerungen für die gesundheitserzieherische und medizinische Betreuung insbesondere der Jugendlichen, die sich auf den Wehrdienst vorbereiten.

### Ausgaben des Staatshaushaltes für Gesundheits- und Sozialwesen

1950	1,4 Mrd. M
1970	5,9 Mrd. M
1983	11,2 Mrd. M

### Leistungen der Sozialversicherung

für ambulante und stationäre Behandlung einschließlich

Krankentransport	1949	687,2 Mill. M
	1983	5,8 Mrd. M

für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	1949	347,6 Mill. M
	1983	2,5 Mrd. M

für Renten	1949	1,8 Mrd. M
	1983	12,2 Mrd. M

für Schwangerschafts- und Wochengeld	1949	23,0 Mill. M
	1983	730,0 Mill. M

für Kuren	1949	38,6 Mill. M
	1983	283,0 Mill. M

„Kostenlose gesundheitliche Betreuung für alle Bürger gehört zu unseren bedeutendsten sozialen Errungenschaften.“

(Aus dem Aufruf zum 35. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik)

Ein Film vom ersten Atombombenabwurf der USA-Imperialisten auf Japan und Vorträge von Dresdner Ärzten, die zum Solidaritätseinsatz in Algerien, Kampuchea und Nikaragua weilten, aktivierten die Ärzte, in ihren Kollektiven noch offensiver über die Verantwortung zu sprechen, die jeder Bürger im Kampf für den Frieden trägt.

• Einen breiten Raum nahm in den Weiterbildungs-

## Leserbriefe

### Ernte ist Sache der ganzen Gemeinde

In der LPG (P) Tützpatz, Kreis Altenreptow, sind insgesamt 4634 Hektar Getreide und Ölfrüchte abzuerntend und wiederzubestellen. Alle Anstrengungen der Genossen in den Kollektiven sind darauf gerichtet, daß diese Arbeiten mit hoher Schlagkraft, in jeder möglichen Einsatzstunde, an allen Tagen der Woche durchgeführt werden. Das erfordert von jedem politische Klarheit und Einsicht, Einsatzbereitschaft, Disziplin und die Einhaltung von Ordnung und Sicherheit. Das ganze Dorf und insbesondere die

Volkvertretung trägt mit Verantwortung dafür, daß alles Erntegut, das gewachsen ist, in guter Qualität mit den geringsten Verlusten geborgen und gelagert wird. Auf diesem Standpunkt stehen die Kommunisten und die Abgeordneten der Gemeinde Tützpatz. Von den 30 Abgeordneten der Gemeindevertretung arbeiten 21 in der Landwirtschaft. Dadurch ist gewährleistet, daß Fragen der Landwirtschaft stets einen zentralen Platz in der Tätigkeit der Gemeindevertretung einnehmen.

Eine wichtige Voraussetzung für die Wirksamkeit aller Abgeordneten zur Unterstützung der Erntearbeiten ist, daß sie rechtzeitig und gründlich über die Aufgaben, Ziele und Vorhaben der LPG (P) informiert werden. Die Konzeption der LPG (P) Tützpatz zur Vorbereitung und Durchführung der Getreide- und Ölfrüchternte und zur Wiederbestellung wurde mit den Genossen der Parteigruppe der Gemeindevertretung und mit allen Abgeordneten beraten.

Die Ergebnisse dieser Gespräche fanden ihren Niederschlag in den persönlichen Verpflichtungen, die alle Abgeordneten zum 35. Jahrestag der DDR